Ich stelle daher den Satz auf, dass bei Verschiedenheit der Genitalien Verschiedenheit der Art angenommen werden muß, dass hingegen, wo eine erhebliche Verschiedenheit nicht bemerkbar ist, deshalb noch nicht nothwendig Einheit der Art anzunehmen sei.

Verzeichniss der Abbildungen

der männlichen Genitalien der Bienen-Gattung Sphecodes.

Dieselben sind auf Taf. VI. u. VII. zur besseren Vergleichung von derselben Größe dargestellt, während sie in der Wirklichkeit bei den größten Arten verhältnißmäßig größer sind.

		_			0 0		
Fig.	1.	Sph.	fuscipennis Germ.	Fig.	15.	Sph.	variegatus Hag.
-	2.	-	scabricollis Wesm.	-	16.	-	divisus Hag.
-	3.	-	spinulosus Hag.	-	17.	-	miniatus Hag.
-	4.	-	gibbus L.	-	18.	-	marginatus Hag.
-	5.		reticulatus Thoms.	-	19.	-	dimidiatus Hag.
-	6.	-	subquadratus Sm.	-	20.	-	fasciatus Hag.
-	7.	-	rufiventris Schenck	-	21.	-	affinis Hag.
-	8.	-	subovalis Schenck	-	22.	-	atratus Hag.
-	9.	-	rubicundus Hag.	-	23.	-	nigritulus Hag.
-	10.	-	hispanicus Wesm.	_	24.	-	puncticeps Thoms.
-	11.	-	pilifrons Thoms.	-	25.	-	longulus Hag.
-	12.	-	similis Wesm.	-	26.	-	niger Sichel
-	13.	_	ferruginatus Schck.	-	27.	Stack	hel u. Griffel des 2.
_	14	_	huglingtus Schenck	-			